

# Manager drücken die Schulbank

Ein Business-Sprachtraining im Ausland macht fit für die globale Kommunikation. Massgeschneiderte, intensive Kurse in kleinen Klassen sorgen in Rekordzeit für beachtliche Fortschritte.

Gute Sprachkenntnisse entwickeln sich in unserer globalisierten Welt immer mehr zu einem bedeutenden Wettbewerbsvorteil. Umso mehr, als über die Hälfte aller Schweizer Mittel- und Grossbetriebe international tätig ist. Tendenz steigend. So zählen fundierte, berufsspezifische Fremdsprachenkenntnisse für viele Firmen zu den entscheidenden Schlüsselqualifikationen und ohne lässt sich heutzutage kaum noch Karriere machen. Sprachversierte Mitarbeiter sind selbstbewusster, verhandlungssicherer, haben Vorteile beim «socialising» und bauen somit schneller strategisch wertvolle Beziehungen zu ausländischen Geschäftspartnern auf.

## Nur das Wesentliche

Gerade bei Kaderleuten reichen allgemeine Fremdsprachkenntnisse kaum noch aus, um beruflich bestehen zu können. Aus diesem Grund bieten spezialisierte Schulen im Sprachgebiet intensive, praxisbezogene Kurse für Geschäftsleute an, die in kürzester Zeit ein Maximum an Kompetenz erwerben möchten. Kurse, die exakt auf die Anforderungen der heutigen Berufswelt zugeschnitten sind. Diese vermitteln nicht nur die Fremdsprache und das relevante Fachvokabular, sondern auch eine ganze Menge allgemeiner Kommunikationskompetenzen, die – sprachunabhängig – von grossem Nutzen sein können. Businesskurse verbinden also die Vorzüge von Sprach- und Kommunikationskursen: Auf dem Lehrplan stehen Punkte wie «business presentations», «simulated negotiations», «challenging/defending an opinion» oder «communication in an international context». Branchenunabhängig eignen sich für Kaderleute generelle Executivekurse, für einzelne Berufsgruppen wie Anwälte, Banker, Personalfachleute oder Ingenieure hingegen gibt es spezifische Kurse. Wer besondere



Ein Business-Sprachtraining im Ausland hilft der Karriere auf die Sprünge

Themen behandeln möchte, für den empfehlen sich zusätzliche Einzellektionen, die individuell gestaltet werden können. Jedenfalls sollte man sich die Zeit für eine professionelle Beratung nehmen, um sicher zu gehen, dass man auch wirklich jenen Kurs bucht, der den persönlichen Anforderungen und Wünschen ideal entspricht.

## In guter Gesellschaft

Obwohl das Angebot stetig steigt, gibt es nur wenige Qualitätsschulen, die sich auf diesem Segment spezialisiert haben und

Businesskurse anbieten, die diesen Namen auch wirklich verdienen. Neben den erstklassigen Kursen und der guten Infrastruktur bestechen sie auch durch ihr hochkarätiges Klientel. Hier trifft man nicht selten auf «Top Shots» aus Wirtschaft, Politik und Kultur. So spannend, wie die Diskussionen während der Pausen sind, so wertvoll sind die Kontakte, die man in einem solchen Umfeld knüpfen kann. Zu den Kunden des renommierten «Institut de Français» in Villefranche beispielsweise zählten auch schon CEOs, Minister, Diplomaten, Hollywooddiven und sogar eine Königin.

## Wohnen bei Gastfamilien

Für gestandene Manager mag es seltsam klingen, bei einer Gastfamilie zu wohnen. Doch ist dies im Allgemeinen die empfehlenswerteste Art der Unterkunft. Nirgends sonst bekommt man soviel Gelegenheit zur Konversation und lernt so viel über die örtliche Kultur und Mentalität. Speziell für Geschäftsleute werden «Executive-Gastfamilien» angeboten, wo der Standard höher ist – und ein eigenes Badezimmer zur Verfügung steht. Die Gastgeber sind in der Regel selber berufstätig, oft in höheren Positionen. So kann also auch beim Abendessen über Big Business oder die globale Wirtschaft diskutiert werden, sofern man nach vier bis acht Kurslektionen noch nicht genug davon hat. ●

## MAX WEY

Geschäftsführer von Boa Lingua Business Class, dem Spezialisten für Business-Sprachtrainings im Ausland. Im Angebot sind vierzehn Schulen in Europa und den USA.



Kontakt:  
Tel. 041 726 86 61  
max.vey@businesskurse.ch  
www.businesskurse.ch